

Bitte
ausreichend
frankieren



www.prolausitzerbraunkohle.de



**MEINE
STIMME
FÜRs REVIER**

Was wäre die Lausitz ohne unsere Braunkohle und die hier in über einem Jahrhundert gewachsene Energiewirtschaft? Zehntausende Menschen würden ihre Arbeit verlieren und die Region verlassen. Viele kulturelle und soziale Projekte müssten dicht machen, weil die finanzielle Unterstützung wegbriecht. Weniger Arbeit, weniger Menschen, die gesamte Region würde deutlich an Lebensqualität verlieren. Das Dilemma: Es gibt keinen Plan B. Das Scheitern sämtlicher industrieller Großprojekte in der jüngeren Brandenburger Vergangenheit hat uns bereits bewiesen, dass hier kein auch nur annähernd vergleichbar starker Wirtschaftsfaktor entstehen kann. Kurzum: ohne die Braunkohle bietet uns die Lausitz keine Zukunft.

Der Rohstoff Braunkohle hat die Lausitz zu einer Industrieregion geformt und den Lausitzern Wohlstand und Lebensqualität gesichert. Mit Innovationen und neuen Technologien werden bei uns in der Lausitz alle Möglichkeiten ausgeschöpft, das Klima zu schonen. Wir sind nicht die Klimakiller. Vielmehr sind durch Lausitzer Entwicklungen und Erfahrungen für viele andere Region dieser Erde erst klimaschonende Technologien verfügbar. Wir geben Anderen ein gutes Beispiel. Unsere Braunkohle sorgt für sichere Energie, wenn die Sonne nicht scheint und kein Wind weht. Sie ist der Packesel für die erneuerbaren Energien und selbst kritische Experten wissen, dass Lausitzer Braunkohle auch in 20 Jahren ihren festen Platz in einem sozialverträglichen Energiemix hat. Als heimischer Energieträger macht sie Deutschland zudem unabhängig von Importen und politischen wie wirtschaftlichen Abhängigkeiten.

Die Lausitz kann sich durch die Braunkohlewertschöpfung mit ihren herausragenden Technologien in Partnerschaft mit den erneuerbaren Energiequellen zu einem Powerhaus für Deutschland entwickeln. Es liegt an uns, für dieses Ziel auf die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Einfluss zu nehmen. Wir fordern von der Politik langfristige Planungssicherheit und von Vattenfall, der Verantwortung für die Lausitz gerecht zu werden. Hierfür steht unser Verein und kämpft seit 2011 darum, zum Wohle aller Lausitzer. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen und als Mitglied unserem Verein noch mehr Gewicht verleihen.

Ein herzliches Glück Auf!
Ihr Wolfgang Rupieper (Vorsitzender)

Geschäftsstelle „Pro Lausitzer Braunkohle e.V.“
„Haus der Wirtschaft“
Inselstraße 24; 03046 Cottbus
E-Mail info@prolausitzerbraunkohle.de

Werden Sie
Teil einer starken
Bewegung!



Der Verein für die
Zukunft der Lausitz

www.prolausitzerbraunkohle.de

Rücksendung:
Karte einfach per Post zurücksenden
oder per Mail an
info@prolausitzerbraunkohle.de



An
Pro Lausitzer Braunkohle e.V.
Inselstraße 24
03046 Cottbus

DER ANTRIEB

Die Lausitz ist auf der Grundlage des Bodenschatzes Braunkohle in über einem Jahrhundert zur Industrie- und Bergbauregion gewachsen. Das ist die Basis für den Wohlstand der Region. Das soll auch langfristig so bleiben – denn es gibt keinen Plan B. Deshalb setzen wir uns für die Lausitz und unsere Lausitzer Braunkohle ein:

- Die Lausitz braucht für die Zukunft der Menschen langfristig die Sicherheit, dass Lausitzer Braunkohle der wirtschaftliche und industrielle Motor der Region bleibt.
- Die Wertschöpfung aus der Lausitzer Braunkohle und damit Arbeit für viele tausend Menschen muss auch nach 2025 gesichert sein.
- Lausitzer Braunkohle darf nicht weiter als Klimakiller und Projektionsfläche für Profilierungen verunglimpft werden, ihre herausragende Bedeutung als zwingend notwendiger Partner der erneuerbaren Energien zum Gelingen der Energiewende muss sachlich gewürdigt werden.
- Lausitzer Braunkohle muss mit der Stromerzeugung, Veredlung und stofflichen Nutzung weiter die Basis für die Entwicklung von weltweit gefragten Zukunftstechnologien in unserer Lausitz bilden.
- Lausitzer Braunkohle muss mit ihrer Verantwortung für bezahlbare Energiepreise, Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von Erdgas- oder Atomenergie-Importen im öffentlichen Bewusstsein verankert werden.

Zur Erreichung dieser Ziele wollen wir die zentralen Akteure der Region an einen Tisch bringen und ein gemeinsames Zukunftsprogramm für die Lausitz erarbeiten. Wir wollen die Attraktivität der Lausitz für Einwohner, Arbeitnehmer und Investoren weiterhin sichern.



DER MOTOR

Der Vorstand vom Verein „Pro Lausitzer Braunkohle e.V.“ (v.l.n.r.): Wolfgang Rupieper (Vorsitzender), Steffen Söll, Bernd Pissulla, Lena Kostrewa, Daniel Biesold, Sieglinde Hinzer, Marco Bayer, Raik Gallas. Ohne Bild: Norman Herrmann.

DIE ENERGIE

Ein Verein lebt durch das Engagement aller Mitglieder, das ist bei uns nicht anders. Gemeinsam können wir viel erreichen, wie die Sammlung von über 68.000 Unterschriften zur Fortführung der Wertschöpfung aus unserer Lausitzer Braunkohle gezeigt hat. Wir haben in einer spektakulären Aktion die Hamburger Greenpeace-Zentrale blockiert und klar gemacht, dass wir unsere Lausitz nicht ausradieren lassen. Bei vielen weiteren Aktionen haben wir gemerkt: Die Menschen der Lausitz stehen hinter uns. Nun müssen wir die breite Unterstützung und den vieltausendfachen Willen zum Erhalt der Heimat auf eine solide Basis stellen, damit unsere Lausitz mitsamt unserer Braunkohle nicht zum Opfer politischer Abwägungen und ökologischer Profilierungen wird. Die ersten Aktionen waren erst der Auftakt. Wir wissen, wofür wir kämpfen – und wir wissen auch, dass wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen dürfen.



IHRE KRAFT

Jeder, der sich unsere Lausitzer Heimat ohne die vielen Vorteile aus der Wertschöpfung der Braunkohle nicht vorstellen will, kann unseren Verein unterstützen. Es geht um die Zukunft unserer Kinder, unserer Familien. Es geht darum, ob die Lausitz lebenswert bleibt. Viele Aktionen liegen noch vor uns, ob mit tatkräftiger Unterstützung als Mitglied oder mit wichtiger finanzieller Unterstützung als Fördermitglied – ein jeder kann die Sache nach seinen Möglichkeiten mit anpacken ... und das schon ab 1€ pro Monat.

AUFNAHMEANTRAG Pro Lausitzer Braunkohle e.V.

Vollmitglied

- Vollmitglied, Monatsbeitrag:
- Ermäßig (Schüler, Studenten, Azubis, Rentner, Schwerbehinderte):

Herr Frau Firma

Fördermitglied

- Fördermitgliedsbeitrag: 3,00 EUR
- jährlich (ab 100,00 EUR, Betrag bitte einsetzen): 1,00 EUR

Die Beiträge werden als Jahresbeitrag im März eines jeden Kalenderjahres fällig.



Herr Frau Firma

Firma

Name: _____ Titel: _____ Geburtsdatum: _____
Straße/Zusatz: _____ PLZ/Ort: _____ e-mail: _____
Telefon: _____ Fax: _____
beantragt die Voll- oder Fördermitgliedschaft beim **Pro Lausitzer Braunkohle e.V.**
Ich erkenne die Satzung mit meiner Unterschrift an und bin bereit, den geltenden Förder- bzw. Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Die Satzung ist unter www.prolausitzerbraunkohle.de/download als Dokument einzusehen.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG
Ich ermächtige den **Pro Lausitzer Braunkohle e.V.** widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung für die Mitgliedschaft von meinem Konto einzuziehen.

Kontoinhaber: _____ Name des Kreditinstitutes: _____
IBAN: _____ BIC: _____
Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

